

## Wie kegeln in freier Natur

# Bosseltour 2014

**S**o dichtete Eduard Mörike (\*08.09.1804) über den Frühling: »Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...« Dem schwäbischen Lyriker folgend, zog es den PC Kirchen-Hausen hinaus, um traditionsgemäß seine Bosseltour 2014 durchzuführen, die er einst von seinem Partnerclub PC Roland zu Bremen erlernt und übernommen hatte. Am Samstag, den 22. März 2014, trafen sich alle Bosseler um die Mittagszeit in der Öventhütte bei Donaueschingen, um mit vier Mannschaften und professioneller Bosselausrüstung auf die Runde um das wunderschön gelegene Golfplatzgelände des Öschberghofs zu gehen. Susi Haas und Thorsten Held hatten im Vorfeld wieder kompetente Organisationsarbeit geleistet und dabei für mehr als ausreichend köstliche Bosselverpflegung gesorgt. Des Weiteren stand das Bosselbesteck, bestehend aus vier farblich markierten Holzkugeln und vier Keschern, zum Einsatz bereit. Auch das gewohnte Versorgungsfahrzeug, ein indisch-roter Porsche Traktor von Thorsten Held, war mit klebefrischer TÜV-Plakette startklar. Leider hatte sich der Wettergott hinsichtlich der Sonnenstunden an diesem Samstag eine Auszeit genommen, es regnete unaufhörlich. Deshalb entschieden sich die Bosselmannschaften, die Startzeit zunächst zu verschieben und die Zeit mit einem gemütlichen Hüttenachmittag sinnvoll zu überbrücken. Amüsiert verfolgte die Vorstandschaft, vertreten durch das Präsidentenpaar Ingrid und Michael Haas sowie durch den Schatzmeister Siggie Treppschuh, die spontane Entwicklung der Bosseltour und beteiligte sich aktiv an dem regen Treiben des Alternativprogramms. Erfolgreich konnte dabei die club-typische Nestwärme durch ein Zusammenrücken auf den Bänken vermittelt werden, die durch das wohligerwärmte Holzfeuer des hütteneigenen Schwedenofens bestärkt wurde. Es waren viele lustige Geschichten und informative Benzingsgespräche in dieser behaglichen Runde zu hören – darunter Berichte über das diesjährige Winterfahrtraining des PC Wuppertal und PC Schwaben in Sexten/Südtirol (siehe PCLife März 2014). Zu den Lerninhalten gehörten auch die ortstypischen Sitten und Gebräuche während eines Hüttenabends, die dort von den Mitgliedern des PC Südtirol gelehrt wurden. Schnell waren diese aufgenommen und erfolgreich umgesetzt worden. Nach diesem Kurzseminar in Sachen Südtiroler Hüttenbräuche hatte der Regen eine Pause eingelegt, die dazu genutzt wurde, um den Bosselneulingen auf einer Kurzstrecke zumindest die Grundkenntnisse des Bosselns zu vermitteln. Damit waren auch die »Quotenboßler« klar definiert und die noch notwendigen Fotos für die Reportage konnten aufgenommen werden. Aufgrund der Wetterlage musste als Versorgungsfahrzeug ein Fremdfabrikat eingesetzt werden, das seinen Dienst dank Thorsten und Susi hervorragend erledigte. Nachdem die Bosseldebütanten ihren Einsatz mit Bravour absolviert hatten, konnten alle Mannschaften, vom nasskalten Wetter durchgefroren, wieder glücklich in der Hütte einkehren und zum geplanten Hütten-Club-Abend übergehen. Das freundliche und professionelle Hüttenteam verwöhnte alle mit einer köstlichen Vesperplatte, auf die leckere Maultäschle und Kartoffelsalat, duftender Schweinebraten mit Klößen und Kraut – und zum Abschluss ein Schwarzwaldbecher folgten. Gegen später löste sich die Bosselgemeinschaft langsam und zufrieden auf. Der mehr als hinreichend bekannte, stets unentwegte harte Kern des PC Kirchen-Hausen verlagerte für die nächsten drei Stunden seinen Stützpunkt an die gemütliche Hotelbar des Öschberghofs. Ein großes Dankeschön für wieder einmal eine äußerst gelungene, wenn auch abgewandelte Bosseltour! ■

Ute Kröger, Fotos: Manfred Leyrer



[www.porsche-club-kirchen-hausen.de](http://www.porsche-club-kirchen-hausen.de)



## Bosseln ...

... wird in unterschiedlichen Formen in ganz Europa gespielt, so auch in Ostfriesland (siehe PCLife 04-2005 Treffen in 2005) beim PC Roland zu Bremen und seit einigen Jahren in Schwaben. Ziel ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfeln über eine festgelegte Strecke (z.B. asphaltierte, enge Wege) zu werfen. Ein Original Porsche Traktor bringt dann alle paar hundert Meter dringend benötigtes Zielwasser und deftige Häppchen. Zum Abschluss gibt es ein Essen mit Pinkel und Kohl.